

Unsere Gemeinde im Blick

Bürgerinfo für Brüggen, Bracht und Born

2024





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie das Ergebnis aussehen kann, wenn man als Wahlberechtigter an der falschen Stelle das Kreuz macht, ist in der heutigen politischen Situation unverkennbar.

Leider ist dies nicht nur bundesweit, sondern auch kommunal zu spüren. Obwohl die CDU die stärkste Kraft bei der letzten Kommunalwahl 2020 war, haben sich die UBW mit den Grünen, der SPD, WIR und der FDP im Brüggener Gemeinderat zusammengeschlossen. Gemeinsam wollten sie der CDU zeigen, dass sie die bessere Politik für Brüggen machen können. Außer vielen Vorwürfen und Misstrauen gegenüber unserer kommunalen Verwaltung und einer Flut von Anträgen, mit der unsere Verwaltungsangestellten sich häufig sinnloserweise beschäftigen mussten, blieb der angekündigte Erfolg dieser Mehrheitsliste bis heute aus.

Die CDU ist seit Jahrzehnten die gestaltende Partei in Brüggen, Bracht und Born, und dies wurde auch bei der letzten Kommunalwahl 2020 wieder bestätigt. Durch die CDU-geführten Landesministerien und über den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Kreis Viersen

konnten in den letzten Jahren erhebliche finanzielle Mittel nach Brüggen, Bracht und Born fließen. Informationen darüber finden Sie in dem Flyer, den Sie gerade in den Händen halten. Darüber hinaus stehe ich Ihnen als Parteivorsitzender mit der gesamten CDU-Fraktion bei Fragen und weiteren Anregungen gerne zur Verfügung. Wir geben unser Bestes, um die Brüggener Politik nicht bei Stammtischen oder in den sozialen Medien zu gestalten, sondern widmen uns den realen und auf Fakten basierenden Herausforderungen, um möglichst sozialverträglich Änderungen zum Wohle der Brüggener, Brachter und Borner Bürgerinnen und Bürger herbeizuführen.

Und nun, viel Spaß und viele Informationen beim Lesen.

Ihr

Günter Wynen
Parteivorsitzender CDU
Gemeindeverband Brüggen



Vehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten einen Flyer in den Händen, den die CDU des Ortsverbands Brüggen gestaltet hat und mit welchem über Ziele und bereits von der CDU veranlasste Maßnahmen informiert werden soll.

Als Bürgermeister, der am 27.01.2024 auf dem Kreuzherrenplatz mit Vertretern **aller Fraktionen** des Gemeinderats im Rahmen einer Kundgebung gegen Extremismus für unsere Grundrechte eintreten und gegen Hass und Hetze sprechen durfte, weiß ich, dass politisches Engagement in unserem Land momentan teilweise kritisch betrachtet wird.

Für diese Skepsis und für Irritationen gibt es auf landes- und bundespolitischer Ebene zuweilen Gründe.

Ich möchte mich aber für unsere örtlichen Politiker aussprechen und darf Ihnen versichern, dass jede Fraktion unseres Gemeinderats im Rahmen ihres Verständnisses das Beste für Sie und unsere Gemeinde anstrebt.

Gemeinsam stehen wir für Demokratie und unsere freiheitlich demokratische Grundordnung ein. Das macht mich als Bürgermeister in einer Zeit, in der Extremisten unsere Grundwerte in Frage stellen, im besten Sinne stolz.

Daher bitte ich Sie herzlich darum, sich trotz oftmals berechtigter Kritik nicht von denen blenden zu lassen, die unsere Demokratie von innen aushöhlen, und danke allen hiesigen Fraktionen für ihre Bemühungen, in aktuell schwierigen Zeiten alles zum Guten lenken zu wollen.

Persönlich möchte ich natürlich insbesondere auch für die Partei werben, die mich zu ihrem Bürgermeisterkandidaten gemacht hat, die CDU.

Auch in der CDU gibt es natürlich immer ein Ringen, welche Schritte in der heutigen Zeit notwendig sind, wie Krisen gut überstanden werden können und was gerade das Beste sein könnte. Ich kann Ihnen aus meiner Sicht aber versichern, dass Sie in diesen Überlegungen immer die Hauptrolle spielen und dass die CDU das Beste für alle Bürgerinnen und Bürger will.

Daher bitte ich Sie abschließend darum, sich mit uns gemeinsam gegen Extremismus und Hetze zu stellen und werbe insbesondere auch für die CDU.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute

Frank Gellen
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber
CDU Brüggen, Günter Wynen
Herderstraße 20, 41379 Brüggen
gwynen@dg-email.de, Tel.: 02157-872218
www.cdu-brueggen.de

Texte
Günter Wynen, Stefan Berger, Frank Gellen,
Johannes Weiß, Frank Wende, Klaus Lamers,
Manfred Albers, Benedict Wynen

Bilder
Johannes Weiß, Benedict Wynen, Canva.com

Baupläne / Verwaltung Brüggen

Grafikdesign und Gesamtherstellung
schmitz druck & medien GmbH & Co. KG
Weiherfeld 41, 41379 Brüggen (Ndrh.)

Auflage / 8.000 Stück





Mehr zu europäischen
Projekten am Niederrhein hier:



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Europäische Union ist nicht in Straßburg oder Brüssel, sondern beginnt in unserer Heimat.

Als europaaktive Kommune weiß die Gemeinde Brüggen, wie viel Europa in ihr steckt. Die Städtepartnerschaft zwischen Brüggen und Beesel, die die EU mit Fördermitteln unterstützt, ist ein Erfolgsmodell.

Die Menschen in Brüggen verdienen eine starke Stimme in Europa. Als Europaabgeordneter darf ich den Niederrhein seit 2019 im Europäischen Parlament vertreten. Trotz vieler Herausforderungen wie der Covid19-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und Fragen wie Klimawandel und Migration kann Europa stolz darauf sein, was es in den letzten Jahren erreicht hat.

Als die Welt durch die Pandemie aus den Fugen geriet, hat die EU geholfen, einen gesamten Kontinent zu impfen, und weite Teile der Welt dazu. Die EU rief den Chips-Act ins Leben, um bei Computenchips unabhängiger von asiatischen Herstellern zu sein.

Wir haben ein Asyl- und Migrationspaket verabschiedet, das wirksam gegen illegale Migration vorgehen und Asylverfahren an der Grenze beschleunigen wird.

Europa soll Innovationsstandort Nummer eins sein! In diesem Sinne habe ich als Berichterstatter an der ersten Krypto-Asset-Regulierung weltweit mitgewirkt – gegen Verbote und für Arbeitsplätze im Krypto-Sektor.

Das ERASMUS+ Programm haben wir auf 28 Mrd. Euro erhöht. Dies ist fast doppelt so viel wie in den vergangenen sieben Jahren.

Die EU wirkt in die einzelnen Regionen hinein. Aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) werden 1,3 Mrd. Euro für NRW zur Unterstützung von KMU und Förderung von Gründern bereitgestellt. Aus dem größten EU-Förderinstrument für Wissenschaft, Horizon Europe, fließen 840 Mio. Euro nach NRW. Wir belegen damit deutschlandweit eine der Spitzenpositionen!

NRW profitiert von Europa. Und weil die europäische Idee ein Teil unseres Lebens ist, liegt es an uns, die Zukunft Europas mitzugestalten und unsere einzigartige europäische Demokratie mit Leben zu füllen. Je mehr Menschen am 9. Juni wählen gehen, desto robuster wird die europäische Demokratie.

Ein starkes Europa ist die Grundlage für ein starkes NRW und für ein starkes Brüggen.

Mit den besten Wünschen

Stefan Berger
Mitglied des Europäischen Parlaments

Feuerwehrgerätehaus Bracht

Bei zahlreichen Begehungen wird seit Jahren festgestellt, dass die Rahmenbedingungen für unsere Wehrleute sowohl in Bracht wie auch in Brüggen eigentlich nicht mehr zumutbar sind. Es wurde daher entschieden, in einem ersten Schritt einen Neubau in Bracht in Angriff zu nehmen.

Mit der langwierigen Schaffung von Planungsrecht und der folgenden Ausschreibung und Beauftragung eines Planungsbüros nimmt dieses Projekt inzwischen Fahrt auf. Noch sehen die Bürgerinnen und Bürger allerdings auf dem Grundstück in Bracht nichts.

Bei der 5. Sitzung der Projektgruppe wurde nun von den Planern die Grundrissplanung vorgestellt und der weitere Projektablauf skizziert. Diese Grundrissplanung wurde von der CDU-Fraktion sehr begrüßt und das „Go“ erteilt.

Uns freut es, dass bei diesem Großprojekt zahlreiche von uns vorgebrachte Anregungen berücksichtigt werden:

- die Beauftragung eines Generalplaners, damit keine zeitintensiven und in der Folge teuren Schnittstellen zwischen verschiedenen Planern entstehen
- die Aufteilung bei der Gebäudekonzeption in einen „Hallenteil“ und einen „Sozial-/Verwaltungsteil“
- die Einbindung der Wehrleitung bei allen Planungsschritten von Anfang an, damit alle Anforderungen erfüllt werden
- die Ausrichtung auf eine 80-jährige Nutzungsdauer mit ausreichend Flexibilität auch für andere Nutzungen
- ein attraktives Gebäude am Ortseingang von Bracht

Mit dem beauftragten Planungsbüro hat die Burggemeinde bei den bisherigen Schritten einen Partner mit Erfahrungen aus dem Bau mehrerer anderer Feuerwehrgerätehäuser gefunden, der lieber viel Arbeit in die Vorbereitung des Projektes investiert, als Kosten für Umplanungen zu riskieren.

Die **CDU** möchte gerne eine Kostenobergrenze festsetzen. Gerüchte, damit wolle die **CDU** den Neubau zu Lasten der Sicherheit der Bürger torpedieren, sind schlichtweg falsch und täuschen vorsätzlich die Brachter Bürger.

Eine Kostenbegrenzung ist erst nach Festlegung der wesentlichen Parameter möglich. Wir halten daran fest, dass dies beim Startschuss der Bauarbeiten erfolgen muss.

Hiervon unbenommen muss bedacht werden, dass auch das Feuerwehrgerätehaus in Brüggen einer Erneuerung bedarf. Dabei gilt es dann, für die dortigen Wehrleute gleichwertige Bedingungen zu schaffen.

Es geht also zügig weiter, und wenn alles planmäßig läuft, kann 2026 die Eröffnung gefeiert werden.

Die CDU steht solidarisch an der Seite von

Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau!

Ein Funken
HOFFNUNG
„Ohne Bauern
geht es
nicht!“



In einer ländlichen Gemeinde, wie es die Burggemeinde ist, sind die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe – zumal in einer Grenzregion – von besonderer Bedeutung.

Zu einem Gespräch über die Belastungen durch Bund und EU hatte die **CDU** schon im Juni 2022 die Landwirte der Region eingeladen. Da ihm dieses Thema so wichtig ist, nahm auch unser Bundestagsabgeordneter Dr. Martin Plum an dem Austausch teil.

Dem Arbeitskräftemangel sowie dem stetig steigenden Preisdruck ist die Landwirtschaft mit einer hohen Technologisierung begegnet. Dies hat dafür gesorgt, dass sich die Anzahl der Menschen, die durch einen Landwirt versorgt werden können, vervielfacht hat.

Bei der Erfüllung von Klimazielen, bei Energieerzeugung, Anbau nachwachsender Rohstoffe, Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege, übernimmt die Landwirtschaft eine wichtige Rolle.

Die Belastungen für Landwirte:

Sparpläne und Steuermaßnahmen führen zu erheblichen finanziellen Einschnitten und Wettbewerbsnachteilen im europäischen Markt. Die Streichung der Agrardieselmrückvergütung erhöht die Kosten in der Produktion spürbar und belastet zusätzlich die Wirtschaft im ländlichen Raum.

Beim Ausbau der Borner Straße geht es weiter voran...

Bereits 2022 wurde der Kreisverkehr vor dem REWE-Markt als erster Abschnitt fertiggestellt.

Im letzten Jahr folgte dann der große Kreisverkehr an der B 221 / Borner Straße und die erste Anbindung an den Minikreislauf zum Nahversorgungsgebiet „Lidl“. Seit Beginn dieses Jahres schreitet der Ausbau weiter voran.



Der jetzt begonnene größte Teilabschnitt des Ausbaus reicht bis zum Hagenkreuzweg. Darin inbegriffen sind u. a. neue Bushaltestellen und die Zufahrt zum Wohnmobilplatz bzw. zur Tiefgarage des neuen Wohnquartiers „Burg-Carre“. Die Arbeiten sollen Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

Die komplette Umgestaltung der Borner Straße basiert auf einem CDU-Antrag aus dem Jahr 2016 mit folgender Zielsetzung:

1. Verbesserte Verkehrssicherheit insbesondere für Radfahrer
2. Beseitigung vorhandener Engstellen und Problemzonen
3. Aufnahme des erhöhten Verkehrsaufkommens durch Neuansiedlungen entlang der Borner Straße
4. Anbindung unserer Nahversorgungszentren an den Ortskern
5. Städtebaulich verbessertes Erscheinungsbild einer unserer Haupteinfahrten in den Ort

*Wichtig ist uns als **CDU** bei der Umsetzung, dass möglichst viel Baumbestand entlang der Straße erhalten bleibt.*

Die gesamte Umgestaltung wird 1,7 Mio. Euro kosten. Davon werden 1,28 Mio. Euro durch Landeszuschüsse finanziert.



Maßnahmen der GWG in Brüggen

von Michael Aach, hauptamtlicher Vorstand der GWG



Maßnahmen gegen Wohnungsnotstand

Anfang 2024 wurde in Bracht das Baugebiet „Im Holtfeld“ erschlossen und die Grundstücke werden vermarktet. Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Kreis Viersen AG (GWG) plant auf der Fläche zwischen Brüggener Straße und Mevissenfeld den Bau zwei Häuser mit zwölf sowie neun Wohnungen auf einem Ankaufgrundstück.

Das B-Plan-Verfahren dazu läuft nach aktuellem Stand (08.04.2024).

In dem im Jahre 2022 erschlossenen Baugebiet „Karl-Heinz-Mesterom-Straße“ hat die GWG jüngst ein Grundstück von der Gemeinde erworben. Hier ist der Bau eines Mehrfamilienhauses mit zwölf Wohnungen in Planung. Der Bauantrag dazu wurde bereits gestellt.



Im 3. Quartal dieses Jahres fertiggestellt sein wird der Bau von zwei Häusern mit insgesamt 16 Wohnungen auf einem Grundstück am Von-Schaesberg-Weg in Brüggen. Auf einer Wohnfläche von 900 Quadratmetern sind elf

Wohneinheiten öffentlich gefördert, die anderen fünf Wohneinheiten frei finanziert.



Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Kreis Viersen AG wurde am 12. Juni 1901 in Krefeld gegründet und hat sich in den Jahren des Wiederaufbaus nach 1945 vor allem im sozialen Wohnungsbau engagiert und erheblich zur Behebung der Wohnungsnot im Landkreis Kempen-Krefeld beigetragen.

Das Geschäftsgebiet umfasst heute den Kreis Viersen sowie die Städte Krefeld und Meerbusch. Im Frühjahr 2002 wurde der Firmensitz von Krefeld nach Viersen verlagert. Im Kreis Viersen verwaltet die Gesellschaft traditionell den Großteil ihres Wohnungsbestandes, derzeit insgesamt 4.760 Wohneinheiten, rund 170 davon in Brüggen (Stand 31.12.2023).

Seit Jahren plädiert die CDU dafür, dass die Gemeinde Grundstücke „bevorratend“ erwirbt und für den Wohnungsbau vorbereitet. Nur als Eigentümerin kann sie die Bautätigkeit aktiv steuern und zum Beispiel für ein ausgewogenes Verhältnis von Ein- und Zweifamilienhäusern / Wohnungen sorgen.

Im Gegensatz zu Mitgliedern anderer Parteien wollen wir deshalb keine privaten Investoren auf gemeindeeigenen Grundstücken!



In anderen Bereichen ist die Gemeinde selbst nicht Eigentümerin, aber verantwortlich für die Schaffung der Baurechte.



Die privaten Bauträger und Eigentümer haben dabei neben den klassischen Ein- und Zweifamilienhäusern zunehmend auch den Bau von Mehr-

familienhäusern in den Blick genommen, auch im Mietwohnungsbau.

Insgesamt sind in den letzten 5 Jahren mehr als 350 neue Wohneinheiten in der Gemeinde errichtet bzw. genehmigt worden, und zwar in den Baugebieten Laumansgelände, Eichenweg, Tulpenweg, Am Grasweg, auf dem ehemaligen Aldigelände und im Holtfeld, darunter 138 Wohnungen in Mehrfamiliengebäuden. Hinzu kommen noch die Baugebiete Karl-Heinz-Mesterom-Straße und Angenthoer Süd (beide 2020 erschlossen).

Unten die Planung zu Angenthoer / Im Holtfeld. Insgesamt wird der Wohnungsmarkt dadurch entlastet, aber es fehlen immer noch kleinere, bezahlbare Wohnungen. Die CDU setzt sich weiter für eine aktive Umsetzung ein.

Leider lässt der Flächennutzungsplan / Regionalplan des Landes wenig Spielraum für die Ausweisung von Baugrundstücken. Die Bezirksplanungsbehörde unterstellt Bedarfe, die aus Sicht vieler Kommunen als unzureichend bewertet werden. Ca. 500 Wohneinheiten könnten in naher Zukunft geschaffen werden, wenn der Bezirksplan es zuließe.



Planung zu
Angenthoer/
Im Holtfeld

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Zwei Grundstücke am Von-Schaesberg-Weg (ehemaliges Gelände der Landesjagdschule) wurden der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Kreis Viersen (GWG) zur Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern übereignet.

Die CDU hat sich vehement für den Verkauf an die GWG eingesetzt, weil wir mit der GWG einen erfahrenen und zuverlässigen Partner haben.

Alles wäre schneller gegangen, wenn die Vertreter anderer Parteien die Verwaltung nicht unnötiger Weise beauftragt hätten, nach weiteren möglichen privaten und öffentlichen Investoren zu suchen. So verzögert man Abläufe und zwingt der Verwaltung unnütze Arbeit auf!

Das Bauvorhaben der GWG wurde 2022 vorgestellt. Die zwei Gebäude sind kurz vor der Fertigstellung. Hier werden bei entsprechenden Voraussetzungen Mieten von deutlich unter 10€ m² erhoben. Für die frei finanzierten



Wohnungen muss mit Mieten bis zu 14€ gerechnet werden, da diese sich am örtlichen Wohnungsmarkt und an der Wirtschaftlichkeit orientieren.

Eine Mehrfamilienhausbebauung an der Brüggerer Straße im Bereich des Neubaugebietes „Im Holtfeld“ ist mit der GWG in Planung.

Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens in Born

Aufgrund des mit dem Kreis Viersen abgestimmten Bedarfsplans der Kinderbetreuung sind die Bedarfe und die Angebote in der Burggemeinde zu regulieren bzw. auszugleichen.

Die CDU und auch alle weiteren Fraktionen haben dafür plädiert, die gemeindliche eingruppige Kindergarteneinrichtung Born durch einen Neubau für drei Gruppen unter Trägerschaft der Johanniter Unfallhilfe e.V. (JUH) zu ersetzen.

Die JUH ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreibt aktuell neben vielfältigen Leistungen im sozialen Bereich auch 81 Kindertagesstätten in NRW. Die JUH hat zugesagt, die Bauherrenschaft für das Projekt zu übernehmen.



Als künftigen Standort konnte das Grundstück der katholischen Kirchengemeinde zwischen Friedhof und Pfarrheim erworben werden. Die Baugenehmigung liegt bereits vor.

Grenzübergang Weißer Stein / Verkehrssituation Heidhausen

Bereits seit mehreren Jahren und schon deutlich vor Beginn der aktuellen Ratsperiode beschäftigt uns als CDU die Verkehrssituation im Ortsteil Heidhausen.

Eine erste Entschärfung konnte seinerzeit durch die „Umgehungsstraße“ für den Schwerlastverkehr erreicht werden, welche mittlerweile u. a. durch optimierte Beschilderung auch gut genutzt wird.

Insbesondere durch die geplante „offizielle“ Öffnung des Grenzübergangs am Weißen Stein gab es jedoch nun die Befürchtungen, dass die Verkehrszahlen in Heidhausen wieder rapide zunehmen könnten.

Aber warum überhaupt eine „offizielle“ Öffnung der Grenze?

Dies hat verschiedene Gründe, welche aber sicherlich alle auch im Interesse der Anwohner abgewogen werden müssen.

Zum einen lässt sich festhalten, dass der Grenzübergang aufgrund der defekten Schrankenanlage bereits seit langer Zeit de facto für den Kraftverkehr geöffnet ist. Eine Erneuerung dieser Anlage ist mit hohen Kosten verbunden und sollte daher bewusst überdacht werden.

Zudem kamen Pläne unserer Partnergemeinde Beesel hinzu, den Bereich bis zum Grenzübergang auf niederländische Seite mit dem „Groene Loper“ touristisch aufzuwerten. Die CDU setzt sich dafür ein, in diesem Zuge die – zugegebenermaßen unschöne – deutsche Seite der Grenze aufzuwerten.



Denn eins ist klar:

Der weiße Stein ist für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde ein sehr beliebtes Naherholungsziel und Sinnbild für unsere grenzübergreifende Freundschaft zur Gemeinde Beesel.

Nichtsdestotrotz:

Eine Aufwertung des Grenzgebietes darf nicht zu Lasten der Anwohner in Heidhausen geschehen. Verkehrsbeschränkende und -beruhigende Maßnahmen müssen gleichzeitig mitgedacht werden. Nicht zuletzt auch zum Schutze des angrenzenden Naturschutzgebietes. So muss zum Beispiel bei der Planung die Möglichkeit vorgesehen werden, nachträglich noch mit angemessenem Aufwand eine Schrankenanlage installieren zu können, um übermäßigen Verkehrsfluss zu verhindern.

Denn und darauf dürfen Sie sich verlassen:

Tourismus geht nur im Einklang mit Anwohnern und Natur!



Nahwärmenetz in Planung

mit einer Holzhackschnitzel-Heizung und Solarthermie-Anlage



Der Initiative und dem unermüdlichen Kampf der **CDU** ist zu verdanken, dass wir 2011 das CO₂-neutrale Energiezentrum in Brüggen eröffnen konnten. Das Investitionsvolumen lag damals bei 1,5 Millionen Euro. Ein Drittel davon wurde mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II finanziert, die Gemeinde hofft auf eine Amortisation nach 15 Jahren.

Kurz vor Jahresschluss 2017 war die Freude im Brüggener Rathaus groß:

Die Gemeinde erhält vom Land Nordrhein-Westfalen rund 4,1 Millionen Euro, um Maßnahmen zum *Klimaschutz* in Bracht umsetzen zu können.

Geplant ist ein Nahwärmenetz, das mit einer Holzhackschnitzel-Heizung und einer Solarthermie-Anlage mehrere öffentliche Gebäude im Brachter Ortskern versorgen soll: Angeschlossen werden sollen das komplette Schulzentrum, die Doppelturnhalle und das Sportlerheim der TSF Bracht.

Das Energiezentrum in Bracht ist nun in der Ausführung.



Ebenfalls gefördert werden die energetische Sanierung des Schulzentrums und der Turnhalle sowie Maßnahmen, um Strom einzusparen. Dazu gehören beispielsweise die Umrüstung auf LED-Technik und eine Steuerung der Beleuchtung, die vom Tageslicht und der Anwesenheit von Menschen in den Räumen abhängig ist.

Wir sind am Start –

immer noch, aber anders



Das Interkommunale Bad auf dem „Brimgesgelände“ wurde nach dem Bürgerentscheid für eine Sanierung des Freibades von Niederkrüchten abgesagt.

Die **CDU-Brüggen** hat diese Absage bedauert, ist damit doch das Projekt eines zukunftsweisenden und attraktiven Bades für beide Kommunen nach jahrelanger Vorberatung beendet.

Eine gemeinsame Bädergesellschaft zum Betrieb eines Freibades in Niederkrüchten und eines Hallenbades in Brüggen wurde auf Initiative der **CDU-Fraktion** zurückgestellt. Die verbliebenen Varianten eines Hallenbades in Brüggen sollten noch einmal hinsichtlich Bau- bzw. Renovierungskosten sowie Wirtschaftlichkeit auf den aktuellen Stand gebracht werden. Ergebnis war die einstimmige Ablehnung des Rates, weil eine gemeinsame Interessenslage fehlte.

Alternativ wurde Niederkrüchten das Angebot einer Mitnutzung eines sanierten und vergrößerten Brüggener Hallenbades auf Basis eines langfristigen Nutzungsvertrages angeboten. Dieses wurde nun vom Rat der Gemeinde Niederkrüchten mehrheitlich abgelehnt.



Und was jetzt?

Die **CDU-Brüggen** setzt sich nach wie vor dafür ein, dass wir in Brüggen ein Hallenbad nicht nur für Schul- und Vereinssport haben, sondern auch für einen öffentlichen Badebetrieb!

Leider ist ohne die Bewilligung von Fördermitteln in erheblicher Höhe zu befürchten, dass weder die Sanierung des vorhandenen noch der Neubau eines Bades finanzierbar sind. Die Fördermittel sind von der Verwaltung beantragt, eine Entscheidung wird bis Ende des zweiten Quartals 2024 erwartet.

Wir hoffen auf eine positive Förderentscheidung, deren Bedingungen dann den weiteren Weg vorgeben werden. In eigener Regie unser Brüggener Hallenbad am Standort Hochstraße zu entwickeln, ist dann die anstehende Herausforderung. Grundlage bildet dabei das oben abgebildete Konzept des Planungsbüros.

Kurz berichtet



Autofreie Eingangszone Brüggen

Auf einen Antrag der **CDU** hin wurde im Bereich Torschänke / Mühlengrill eine Halteverbotszone eingerichtet. Sie erhöht nicht nur die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern, sondern führt auch zu einem unverstellten Blick auf den Burgengang und die Geschäfte neben der Torschänke. Von anderen Parteien vorhergesagte Parkprobleme haben sich nicht ergeben.

Barrierefreiheit

Sie ist für uns als **CDU** ein ständiges und wichtiges Thema. Das betrifft nicht nur Neubauten oder Sanierungen, sondern auch Bordsteinabsenkungen, Behindertenparkplätze, den barrierefreien Ausbau der Bushaltstellen oder Markierungen für Sehbehinderte. Wir bleiben am Ball!



Sicherer Schulweg

Wenn Radfahrer den Radweg auf der falschen Seite benutzen, kommt es zwangsläufig zu gefährlichen Situationen. Auf Betreiben der **CDU** wurden alle Radwege zu den Schulen mit Richtungspfeilen versehen. Ein preiswerter und wirkungsvoller Beitrag zur Sicherheit.

Erweiterung Jugendheim Born

Durch die außerordentlich gute Jugendarbeit sind die Räume in Born nicht mehr ausreichend. Die **CDU** setzt sich dafür ein, hier mehr Raum zu schaffen. Seitens des Jugendamtes des Kreises Viersen ist schon eine personelle Verstärkung zugesagt, sobald das Raumproblem gelöst ist.

Flügel an der Brachter Mühle

Durch das rege Engagement des Mühlenvereins hat die Mühle nun Flügel. Nicht unerwähnt sollte dabei sein, dass das Land, hier das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung unter Leitung der **CDU**-Ministerin Ina Scharrenbach, das Projekt mit € 211.907 förderte. Ein besonderer Dank an den Mühlenverein, der zehn Prozent der Gesamtkosten selber aufbrachte.



Eine Anregung der **CDU** ist noch nicht umgesetzt: Ein Rad-/Fußweg vom Kreisverkehr Vennberg auf der rechten Seite zu den Sportanlagen.

Unsere Aktivitäten

Natürlich steht für uns in erster Linie die Ratsarbeit an, die wir in unseren Fraktionssitzungen vorbereiten. Aber auch die Geselligkeit ist uns wichtig.

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen der **CDU** sind Sie herzlich eingeladen.



So unternehmen wir zum Beispiel Radtouren oder Informationstouren in unserer Gemeinde sowie im Grenzgebiet.



Die Frauen-Union betreibt in Brüggen eine Kleiderstube und veranstaltet jährlich im Tierpark das traditionelle Sommerfest für Familien.

Flüchtlinge

Seit 2015 hält der Zustrom von Menschen, die in unserer Gemeinde Schutz oder Asyl suchen, permanent an.

Mit aktuell 466 Personen, davon knapp 170 aus der Ukraine, und ca. 290 aus den verschiedensten Nationen in ca. 50 Unterkünften, haben wir den bisherigen Höchststand an Unterbringungen erreicht. Dennoch kommen wöchentlich durchschnittlich 2 bis vier weitere Personen hinzu. Das stellt für die Gemeindeverwaltung eine große Herausforderung dar. Nicht nur die Schaffung von weiterem Wohnraum ist dabei zu berücksichtigen, auch die Betreuung der vielen, mit unseren Regeln zu Beginn oftmals wenig vertrauten Menschen, ist ein Kraftakt.

Dank ausgeweiteter Hausmeistertätigkeiten, der Festlegung eines „dauerhaften Krisenmodus“ in der Gemeindeverwaltung, einer positiv aktiv mitwirkenden Politik und insbesondere vielen ehrenamtlichen Helfern gelingt uns allen gemeinsam bislang das Unmögliche.

Dennoch wird es in Zukunft immer problematischer, auf dem knapper werdenden Wohnungsmarkt noch angemessene Angebote zu finden. Auch deshalb versuchen Verwaltung und Politik, weitsichtige Lösungen umzusetzen, damit aus dem Wohnraum, der jetzt für schutz- und asyl-

suchende Menschen geschaffen werden muss, auch ein zukünftiger Mehrwert für unsere Gesamtgemeinde entwickelt werden kann.

Ich möchte mich als Bürgermeister bei allen bedanken, die bis jetzt mit dazu beigetragen haben, dass die Integration von so vielen Menschen in fast allen Fällen gut und vielfach auch „geräuschlos“ verlaufen konnte. Ich möchte zudem den Gedanken aufwerfen, den Zuzug von Menschen zu uns nach Deutschland auch als Möglichkeit zu sehen, dass damit in vielen Fällen auch zukünftige, bei uns dringend gebrauchte Fachkräfte, gefunden werden können.

Vielen Dank Ihnen allen für Ihre Unterstützung bei dieser schwierigen Aufgabe.

Die Politikerinnen und Politiker aus Bund und Land bitte ich, gute Lösungen zu schaffen, die auf der einen Seite den berechtigt schutz- und asylsuchenden Menschen helfen und die auf der anderen Seite der Gesamtbevölkerung vermittelbar sind.

Herzliche Grüße

Frank Gellen
Bürgermeister

Integration
ist uns sehr
wichtig!

CDU unterstützt die Verdopplung des Budgets für Jugendbeteiligung

Seit einigen Jahren stehen unserer Jugend jährlich 5.000 € für selbstgewählte Projekte zur Verfügung.

Im letzten Jahr hatte der Bund das Programm „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ aufgelegt und die Burggemeinde Brüggen bekam den Zuschlag und 150.000 €.

Ziel:

Kinder und Jugendliche sollten selbst aktiv werden und durch das Förderprogramm die Chance erhalten, eigene Ideen zu entwickeln, zu gestalten und umzusetzen.

Das Besondere:

Diese „Zukunftsmacher“ beraten und entscheiden als Team in einem Gremium selbständig über die Vergabe der Fördergelder.

Dieses Team hat so gut funktioniert und es sind solch herausragende Projekte daraus entstanden, dass sich die **CDU** ebenfalls dafür eingesetzt hat, das Budget für die Brüggener Jugendlichen auf 10.000 € jährlich zu erhöhen.



Jetzt Mitglied der CDU Brüggen werden:

DU bist Brüggen, DU bist CDU.

Jetzt
Mitglied
werden

